



Weitere Informationen zur Sucht- und Depressionstherapie

Maria Acker-Lütjens

Psychologische Psychotherapeutin

maria.acker-luetjens@median-kliniken.de

Telefon +49 (0)7193 52270

Dr. Martin Enke

Psychologischer Psychotherapeut

Leitender Psychologe

martin.enke@median-kliniken.de

Telefon +49 (0)7193 52233

Ihre Ansprechpartner zu den Aufnahmemodalitäten

Patientenverwaltung Wilhelmsheim

Telefon

Nachname A–G +49 (0)7193 52-230

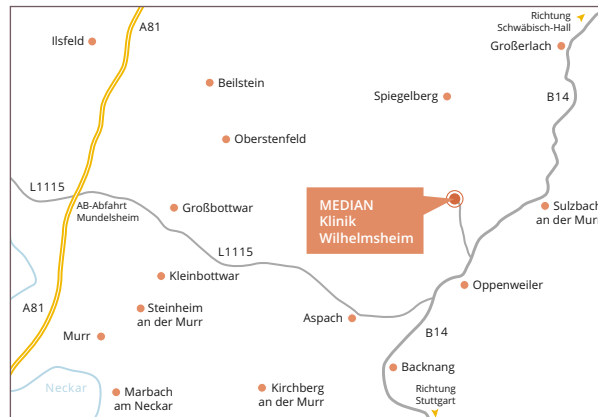
Nachname H–R +49 (0)7193 52-200

Nachname S–Z +49 (0)7193 52-266

wilhelmsheim-patientenverwaltung

@median-kliniken.de

Anfahrt



Qualitätssicherung

Die MEDIAN Klinik Wilhelmsheim setzt ein nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziertes Qualitätsmanagement um.

MEDIAN Klinik Wilhelmsheim

Wilhelmsheim 11 · 71570 Oppenweiler

Telefon +49 (0)7193 52-0 · Telefax +49 (0)7193 52-262

wilhelmsheim-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Wilhelmsheim

Sucht und Depression

Ein gemeinsames
Behandlungsangebot

Das Leben leben



Sucht und Depression

Das gleichzeitige Auftreten einer Abhängigkeitserkrankung und einer Depression ist eine besondere Belastung für die Betroffenen. Die beiden Krankheitsbilder verstärken sich gegenseitig und haben wechselseitige, negative Auswirkungen auf die Lebensqualität und den Therapieerfolg. Wir greifen dieses komplexe Störungsbild auf und helfen Ihnen mit wissenschaftlich fundierten Methoden, einen Weg aus der Depression und der Abhängigkeit zu finden.

Therapieangebot

Unser Behandlungsteam setzt sich aus Fachärzten für Psychiatrie, Psychotherapeuten, Kunsttherapeuten, Ernährungsberatern sowie Sport- und Physiotherapeuten zusammen.

Zu Beginn der Therapie erfolgt eine diagnostische Abklärung Ihrer psychischen Beschwerden und – falls notwendig – eine psychiatrische Behandlung und Medikation.

In der spezialisierten Bezugsgruppe werden die Zusammenhänge der gegenseitigen Beeinflussung von Abhängigkeit und Depression aufgearbeitet. Dabei werden grundlegende Informationen zu den beiden Krankheitsbildern Abhängigkeit und Depression vermittelt und es findet ein hilfreicher Erfahrungsaustausch der Betroffenen statt.

Wir setzen achtsamkeitsbasierte Therapieverfahren ein und arbeiten daran, Gefühle besser aushalten und regulieren zu können. Die Fähigkeit negative Gedanken und Einstellungen zu erkennen und durch hilfreiche Strategien konstruktiv zu verändern, ist ein zentraler Bestandteil. Das Wiedererlernen achtsamer Selbstwahrnehmung, die bessere Reflexion negativer Gedankenspiralen sowie die Aktivierung des Körpers und der Umwelt helfen Ihnen, das eigene Erleben wieder zu spüren und neu zu erfahren – und damit Wege aus der Depression und der Abhängigkeit zu finden. Dabei werden auch schematherapeutische Ansätze zur Biografiearbeit eingesetzt und mit dem Erlernen von hilfreichen Bewältigungsstrategien verbunden. Zudem setzen wir Trainings zu sozialen und emotionalen Kompetenzen und zur Stressbewältigung ein.

Bewegungstherapeutische Aktivierung (Laufen, Schwimmen, Nordic Walking) und erlebnisorientierte Ansätze in der Kunsttherapie sind weitere wichtige Bestandteile.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Sie psychisch zu stabilisieren und Ihr Rückfallrisiko für die Depression, als auch für die bestehende Abhängigkeitserkrankung zu senken.



Dieses Behandlungsangebot ist für sie geeignet, wenn:

- Sie eine Abhängigkeitserkrankung und zusätzlich eine depressive Erkrankung haben.
- Sie die depressive Erkrankung als Auslöser oder Verstärker ihres Suchtmittelkonsums erleben.
- Sie suchtmittelabhängig sind und eine gleichzeitige und gleichrangige Behandlung Ihrer Depression wünschen.